



NIEDERSCHRIFT

23. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Hauptausschuss

Sitzungsdatum:
Dienstag, 25.06.2013

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung der Stadt Korschenbroich VIII/860
Referent: Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg
4. Jahresbericht soziale Hilfen und Leistungen 2012 VIII/862
5. Jahresbericht des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss VIII/863
6. Bericht über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden VIII/864
7. Ausbildungsstellen für das Jahr 2014 VIII/865
8. Mitteilungen VIII/880
Vergabemitteilung gem. § 7 Abs. 4 VergabeO 2012
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern VIII/879
Zusammenlegung von Rats- und Bürgermeisterwahl
1a) Ratsfraktion Die Aktive vom 04.06.2013
1b) UWG Korschenbroich vom 01.06.2013

Anfrage der Ratsfraktion Die Aktive vom 04.06.2013 - Einwohnerzahl der Stadt Korschenbroich

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

23. Sitzung des Hauptausschusses Dienstag, 25. Juni 2013, 18:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Dick, Heinz Josef

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter
Brieske, Reinhard
Heimanns, Hans Bert
Kauerz, Wolfgang
Lieser, Wolfgang
Roden, Erwin
Venten, Marc

als Vertreter für Krappa, Gerd

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul
Neumann, Max
Richter, Albert

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar
Goebel, Jutta

FDP-Ratsfraktion

Treptow, Britta
Wolf-Kluthausen, Hanne

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Makowiack, Bernd

Gäste

Baues, Ingrid Mitarbeiterin Jobcenter Rhein-Kreis Neuss (zu TOP II/ 5)
Morgenweg, Jürgen Polizeihauptkommissar (zu TOP II/3)

Von der Verwaltung anwesend

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg
Stadtoberverwaltungsrat Drohen, Markus
Verwaltungsangestellte Köhnen, Petra
Stadtoberinspektor Gorzelanczyk, Patrick

(bis TOP II/ 5.)

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 23. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtoberinspektor Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Jutta Goebel einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung der Stadt Korschenbroich Referent: Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg

Bürgermeister Heinz Josef Dick begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg, welcher in der Folge den als Anlage 1 und wesentlichen Bestandteil beigefügten Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich hält.

Herr Morgenweg teilt ergänzend mit, dass die B 230 keinen Unfallschwerpunkt darstelle. Bezogen auf den Bereich der Pescher Straße führt er aus, dass sich hier die Anzahl der Unfälle „Spiegel an Spiegel“ steigere.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass man dies zur Kenntnis nehmen und sich verwaltungsintern Gedanken machen werde, ob man die Situation vor Ort verbessern könne. Er betont jedoch, dass es aufgrund der gestiegenen Anzahl an PKW je Haushalt zu einem erhöhten Parkdruck komme. In Neubaugebieten würden daher mehr Parkplätze ausgewiesen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt Polizeihauptkommissar Jürgen Morgenweg mit, dass Schwerpunkte bei Unfällen mit Radfahrern nicht zu erkennen seien. Sollte sich dies ändern, würde die Unfallkommission umgehend eingeschaltet. Grundsätzlich sei die Erhöhung der Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern oftmals auf ein Fehlverhalten der Radfahrer zurückzuführen. Die Polizei habe daher die Kontrollen in diesem Bereich verstärkt.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) geht Herr Morgenweg näher auf die 3 Unfälle mit Todesfolge ein.

Das Ausschussmitglied Britta Treptow (FDP) fragt nach Zahlen zur Jugendkriminalität. Herr Morgenweg teilt hierzu mit, dass er diese Zahlen nachliefern müsse. Sollten solche Punkte grundsätzlich gewünscht werden, so bittet er künftig um einen Fragenkatalog im Vorfeld der Sitzung.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wolfgang Lieser (CDU) geht Herr Morgenweg näher auf den Bereich der Drogenkriminalität ein. Er führt hierzu aus, dass vor kurzem eine Kontrolle von 30 PKW stattgefunden habe. Dabei sei festgestellt worden, dass 3 Fahrzeugführer unter Drogeneinfluss standen.

Herr Morgenweg teilt abschließend mit, dass die Stadt Korschenbroich bei der Anzahl der Delikte pro Einwohner deutlich unter dem Kreis- beziehungsweise Landesschnitt liege.

Bürgermeister Heinz Josef Dick dankt Herrn Morgenweg für seine Ausführungen.

Beschluss-Nr. VIII/860	
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich nimmt den Bericht über die Verkehrsunfall- und allgemeine Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Korschenbroich zur Kenntnis.	

4. Jahresbericht soziale Hilfen und Leistungen 2012

Die Verwaltungsangestellte Petra Köhnen geht ausführlich auf die vorliegende Sitzungsvorlage sowie den Jahresbericht soziale Hilfen und Leistungen 2012 ein.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) teilt die Verwaltungsangestellte Petra Köhnen mit, dass aufgrund der Änderung bei der Bemessung der GEZ-Gebühren weniger Personen Anspruch auf eine Gebührenbefreiung hätten. Vergleichswerte gäbe es noch nicht.

Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack fragt nach der Anzahl der Widerspruchsverfahren. Frau Köhnen teilt hierzu mit, dass in Korschenbroich aufgrund des guten Kontakts lediglich 2 Widerspruchsverfahren anhängig waren.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) dankt Frau Köhnen für den ausführlichen Bericht.

Beschluss-Nr. VIII/862	
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich nimmt den Bericht der Verwaltung über die im Jahre 2012 gewährten Hilfen zur Kenntnis.	

5. Jahresbericht des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss

Frau Baues vom Jobcenter des Rhein-Kreis Neuss geht ausführlich auf den vorliegenden Jahresbericht ein. In Korschenbroich habe sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften reduziert. Sie weist darauf hin, dass voraussichtlich im Oktober diesen Jahres die Nebenstelle in Korschenbroich geschlossen werde. Künftig werde sowohl die Leistungserbringung als auch die Arbeitsvermittlung in Neuss im Bereich des Bahnhofs untergebracht. Auch andere Nebenstellen würden deshalb geschlossen.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) bedauert die Schließung der Nebenstelle in Korschenbroich. Er halte eine wohnortnahe Betreuung für besser. Er fragt nach, wie mit den entstehenden Reisekosten für Bahnfahrten umgegangen werde. Zudem spricht er das Thema Wohnungsmieten an. Er möchte wissen, ob Frau Baues Fälle bekannt seien, in denen die Wohnungsmiete die gesetzte Höchstgrenze überschritten hätte und Leistungsempfänger deshalb umziehen mussten. Zudem fragt er allgemein nach, ob es in Korschenbroich Wohnungen gäbe, welche unterhalb der festgelegten Grenze lägen.

Frau Baues teilt mit, dass Fahrtkosten erstattet würden, sofern der Leistungsempfänger eingeladen wurde. Zudem verweist sie auf das Sozialticket.

Bezüglich der zulässigen Höhe der Wohnungsmieten sei eine Richtlinie des Rhein-Kreis Neuss maßgeblich. Ihr sei nicht bekannt, dass die Höhe der Miete in Korschenbroich problematisch sei.

Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack bezieht sich auf den Anteil der Leistungsbezieher über 55 Jahre. Er fragt nach, ob diese Zahl weiter differenziert werden könne zwischen Arbeitslosen und Altersarmut.

Frau Baues teilt mit, dass ihr diese Zahlen nicht vorliegen.

Beschluss-Nr. VIII/863	
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich nimmt den Jahresbericht des Jobcenters Rhein-Kreis Neuss zur Kenntnis.	

6. Bericht über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden

Beschluss-Nr. VIII/864	
Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Jahresgespräch mit den sozial tätigen Vereinen und Verbänden zur Kenntnis.	

7. Ausbildungsstellen für das Jahr 2014

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht auf die vorliegende Sitzungsvorlage ein. Man könne den in den kommenden 2-4 Jahren entstehenden Personalbedarf mit dem aktuellen Nachwuchspool decken. Auch aufgrund der mit der Ausbildung verbundenen Kosten empfehle die Verwaltung, im kommenden Jahr keine Ausbildungsstellen anzubieten.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) betont, dass es sich um ein schwieriges Thema handele. Man habe auch in den vergangenen Jahren teils über Bedarf ausgebildet um Jugendlichen eine Chance zu geben. Gerade als Kommune habe man auch eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Die SPD-Ratsfraktion könne daher nicht dem Vorschlag der Verwaltung folgen.

Im Namen seiner Fraktion beantragt er daher im Jahr 2014 eine Ausbildungsstelle mit IHK-Abschluss anzubieten.

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist auf den demographischen Wandel hin. Auch deswegen habe sich die Lage am Ausbildungsmarkt im Gegensatz zu vergangenen Jahren gewandelt. Er halte es für falsch den Jugendlichen eine Ausbildungsstelle ohne Chance auf Übernahme anzubieten. Daher sei es sinnvoller, in Bereichen auszubilden, in denen der Bedarf besteht.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze weist auch darauf hin, dass eine Ausbildung über Bedarf auch negative Folgen für die Haushaltssanierung habe. Das Personalbewirtschaftungskonzept sei Anlage des Haushaltssanierungskonzeptes. Mehrausgaben in diesem Bereich müssten in anderen Bereichen eingespart werden.

Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack hebt ebenfalls die Verantwortung der Kommunen hervor. Er schließt sich daher den Ausführungen des Ausschussmitgliedes Albert Richter (SPD) an.

Das Ausschussmitglied Marc Venten teilt für die CDU-Fraktion mit, dass die Stadt Korschenbroich aufgrund ihrer Verantwortung in den vergangenen Jahren bereits zum Teil über Bedarf ausgebildet habe. Die Lage am Ausbildungsmarkt habe sich entspannt und daher hält er es ebenfalls für sinnvoll keine falschen Reize zu setzen sondern eher in Bereichen auszubilden in denen Übernahmekancen bestehen.

Auch das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) lehnt es ab, Ausbildungsplätze anzubieten, wenn keine Chance auf Übernahme besteht.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/ Die Grünen) regt an, die Beratung über die möglichen Ausbildungsstellen im Zuge der kommenden Haushaltsberatungen fortzusetzen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick betont, dass eine Entscheidung im Rahmen der heutigen Sitzung getroffen werden müsse, da die Schüler Sicherheit benötigten, ob eine Stelle ausgeschrieben werde.

Das Ausschussmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) teilt mit, dass ihre Fraktion der Sitzungsvorlage zustimmen werde.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) geht auf die vorliegende sowie vorherige Sitzungsvorlage zu dieser Thematik ein. Er könne die Argumentation der Verwaltung nicht

nachvollziehen. Zudem moniert er, dass der Rhein-Kreis Neuss sowie einige angeschlossene Städte und Gemeinden die Ausbildungsplätze für das Jahr 2014 bereits gemeinsam ausgeschrieben hätten. Die Diskussion über die angebotenen Ausbildungsplätze solle daher künftig wie in vergangenen Jahren üblich früher geführt werden. Etwaige Einsparungen für das Haushaltssanierungskonzept aufgrund nicht angebotener Ausbildungsstellen könnten überdies erst berücksichtigt werden, wenn der Hauptausschuss dies so beschlossen habe.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze nimmt die Kritik des Ausschussmitgliedes Paul Jahny (SPD) auf.

Bürgermeister Heinz Josef Dick führt aus, dass neben dem Beschlussvorschlag der Verwaltung auch ein Antrag der SPD Ratsfraktion vorliege, wonach eine Ausbildungsstelle mit IHK-Abschluss im Jahr 2014 angeboten werden solle.

Er lässt zunächst über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss-Nr. VIII/865	Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür 4 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschließt mit den Stimmen von CDU, Die Aktive, FDP und Bürgermeister gegen die Stimmen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen, für das Jahr 2014 keine Ausbildungsstellen anzubieten.	

Eine Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Ratsfraktion entfällt, da dem weitreichenderen Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt wurde.

8. Mitteilungen

Vergabemitteilung gem. § 7 Abs. 4 VergabeO 2012

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist darauf hin, dass die Vergabemitteilung versehentlich dem öffentlichen Teil zugeordnet wurde. Der Hauptausschuss nimmt die Vergabemitteilung zur Kenntnis.

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Zusammenlegung von Rats- und Bürgermeisterwahl

1a) Ratsfraktion Die Aktive vom 04.06.2013
1b) UWG Korschenbroich vom 01.06.2013

Anfrage der Ratsfraktion Die Aktive vom 04.06.2013 - Einwohnerzahl der Stadt Korschenbroich

1) Zusammenlegung Rats- und Bürgermeisterwahl

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze geht auf die vorliegenden Anfragen der Ratsfraktion Die Aktive sowie der UWG Korschenbroich ein.

Da die Wahl des Bürgermeisters mit der Wahl des Landrates zusammenfalle, ergebe sich für die Stadt Korschenbroich keine Einsparung, wenn Rats- und Bürgermeister-

wahl im kommenden Jahr zusammengelegt würden, da dann im Jahr 2015 die Wahl des Landrates erfolgen würde. Grundsätzlich entstünden der Stadt Korschenbroich je Wahl Kosten in Höhe von ca. 35.000,00 €.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) betont, dass man die Trennung der Rats- und Bürgermeisterwahl grundsätzlich für verfehlt halte. Man wolle mit der Anfrage lediglich ein mögliches Einsparpotential beziffern. Man wolle den Bürgermeister keinesfalls zum Rücktritt auffordern. Es handele sich um seine freie Entscheidung.

Das Ausschussmitglied Marc Venten (CDU) weist darauf hin, dass Landrat Petruschke bereits im Kreistag mitgeteilt habe, dass er nicht vorzeitig zurücktreten werde um gemeinsame Wahlen zu ermöglichen. Die heutige Diskussion sei daher wenig zielführend. Darüber hinaus gibt er zu bedenken, dass bei einem vorzeitigen Ausscheiden des Bürgermeisters anderthalb Jahre lang 2 Bürgermeister alimentiert werden müssten. Zudem könne er nicht nachvollziehen, dass man sich gegen Wahlen ausspreche.

Ausschussmitglied Wolfgang Lieser (CDU) betont, dass Bürgermeister Heinz Josef Dick für 6 Jahre angetreten sei und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger geschenkt bekommen habe. Man spreche nun darüber ohne sachlichen Grund die Wahlzeit um anderthalb Jahre zu verkürzen. Dies widerspreche seinem Verständnis von Demokratie.

Vertreter der anderen Fraktionen schließen sich den Ausführungen inhaltlich an.

Bürgermeister Heinz Josef Dick betont, dass er sein Wahlversprechen einhalten werde. Er werde seine Wahlzeit nicht aus wahltaktischen Erwägungen verkürzen.

- 2) Bezogen auf die zweite Anfrage der Ratsfraktion Die Aktive zum Zensus und seinen Auswirkungen auf die Einwohnerzahl sowie auf die Gemeindefinanzen geht der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze zunächst auf die Einwohnerzahl ein. Diese sei aufgrund des Zensus um ca. 3% nach unten korrigiert worden und betrage nun 32.026. Dies könne auch Folgen für das Gemeindefinanzierungsgesetz haben. Da die Einwohnerzahl in Korschenbroich stärker gesunken sei als im Landesdurchschnitt sei davon auszugehen dass die Auswirkungen für die Stadt Korschenbroich negativ ausfallen werden. Aktuell erhalte die Stadt Korschenbroich jedoch keine Schlüsselzuweisungen.
- 3) Auf Nachfrage des beratenden Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack teilt Fachbereichsleiter Georg Onkelbach mit, dass eine flächendeckende Bekämpfung der Herkulesstaude in Korschenbroich aufgrund fehlender Ressourcen nicht darstellbar sei. Sofern es Gefahrenstellen im öffentlichen Raum gebe, sollten diese der Verwaltung konkret gemeldet werden.
- 4) Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) geht Bürgermeister Heinz Josef Dick auf den aktuellen Stand der Vermarktung des Gewerbegebietes Glehner Heide ein. Er betont, dass die Vermarktung auf einen längeren Zeitraum ausgelegt sei.